

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 28. August 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Joseph Rheinberger (1839—1901):

Schlußsatz aus der Orgel-Sonate in Es-moll.

2. Gustav Schreck (geb. 1849):

„Halt' aus, mein Volk!“, vierstimmiger Chor (1915).

Halt' aus, mein Volk, halt' aus!
Die Siegesglocken schweigen,
Und harrend stehst du, atemlos gespannt.
Du siehest Tag um Tag zum Abend neigen,
Noch keiner brachte Botschaft dir in's Land,
Daß deiner tapfern Söhne heißes Ringen
Die mächt'gen Feinde konnte niederzwingen.

Halt' aus, mein Volk, halt' aus!
Willst du schon jetzt ermüden
Und mutlos, hoffnungslos am Wege steh'n?
Mein Volk, dir ist kein leichter Sieg beschieden,
Du sollst zuvor durch Blut und Fluten geh'n.
Schrick nicht zurück und falte fromm die Hände,
Erheb' das Haupt, den Blick zum Himmel wende.

Halt' aus, mein Volk, halt' aus!
Es gehet dir zur Seiten,
Der dich nicht läßt, wenn du ihn nicht verläßt,
Dein Gott, er läßt dich nicht zur Tiefe gleiten,
Schmiege' du dich nur in seine Hände fest.
Durch Flut und Blut wird er dich sicher führen.
Halt' aus, mein Volk, du wirst doch triumphieren!

Hanna Cordes.

3. G. Fr. Händel (1685—1759):

„Dank sei dir, Herr, du hast dein Volk mit dir geführt!“,
Arioso für eine Singstimme mit Orgel.

Dank sei dir, Herr, du hast dein Volk mit dir geführt, Israel,
hin durch das Meer! Wie eine Herde zog es hindurch, Herr, deine
Hand schützte es, in deiner Güte gabst du ihm Heil!

4. Gemeinde. (Mel. 1704.)

„Haltet aus!“, Kriegslied.

Mel.: Fahre fort.

Haltet aus! Haltet aus!
Kampferglüht steht fest im Streit!
Millionen Feinde grollen,
Nur zu unserm Weh bereit,
Alle uns vernichten wollen.
In der Kämpfe wildem Sturmgebraus
Haltet aus! Haltet aus!

Haltet aus! Haltet aus!
Gott hilft uns mit seiner Macht,
Bis die Siegesglocken klingen,
Hell des Friedens Sonne lacht
Und wir Dankeslieder singen.
Heer und Volk, in Not und Schlachtengraus
Haltet aus! Haltet aus!

Albin Mittelbach.

Vorlesung, Gebet und Segen.

32

